

BSG Moot Court

Der Moot Court des Bundessozialgerichts ist eine voraussichtlich alle zwei Jahre stattfindende Prozesssimulation vor dem Bundessozialgericht in Kassel.

Seine Premiere hatte der BSG Moot Court im Jahr 2025/2026. Der Wettbewerb bietet Studierenden die Möglichkeit, praxisnahe Einblicke in das sozialgerichtliche Verfahren zu gewinnen, ihr Netzwerk zu erweitern sowie ihre rhetorischen und juristischen Kompetenzen gezielt weiterzuentwickeln.

Gegenstand des Wettbewerbs ist ein fiktiver, jedoch stark praxisorientierter sozialrechtlicher Fall, der von den teilnehmenden Teams schriftlich und mündlich bearbeitet wird. Dabei erstellen die Teams Schriftsätze aus beiden Perspektiven – der Kläger- bzw. Klägerinnenseite sowie der Beklagtenseite – und verhandeln den Fall im Rahmen des Finales vor Richterinnen und Richtern des Bundessozialgerichts gegen Teams anderer Universitäten.

Die Vorbereitung erfolgt unter der Betreuung eines Lehrstuhls und gliedert sich in zwei Phasen: Zunächst absolvieren die Teilnehmenden einen Kurs zur Abfassung von Schriftsätzen, anschließend steht das Training der Plädoyers im Mittelpunkt. Ergänzend finden Exkursionen und Gespräche mit erfahrenen Praktikerinnen und Praktikern aus Kanzleien und der Sozialgerichtsbarkeit statt.

Weitere Informationen zum Moot Court des Bundessozialgerichts finden Sie auf der Website des Bundessozialgerichts:

https://www.bsg.bund.de/DE/MootCourt/mootcourt_node.html

Betreuender Lehrstuhl: Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Sozial- und Gesundheitsrecht und Rechtsphilosophie (Prof. Dr. Stefan Huster)

Ansprechpartner

Frau Dr. Anna Büscher

Raum: GD 2/113

E-Mail: anna.buescher@rub.de

Telefon: 0234/ 3222240